

14GV/23/008

Beschlussvorlage
Gemeinde Lindetal
öffentlich

Beschluss zur Erarbeitung einer Entwicklungsstudie/ -konzept für Wohnbauentwicklung und Freiflächensolaranlagen im Gemeindegebiet Lindetal

<i>Organisationseinheit:</i> Bau- und Ordnungsamt <i>Bearbeitung:</i> Martina Dörbandt	<i>Datum</i> 28.02.2023 <i>Einreicher:</i>
<i>Beratungsfolge</i> Gemeindevertretung der Gemeinde Lindetal (Entscheidung)	<i>Geplante Sitzungstermine</i> 28.02.2023 <i>Ö / N</i> Ö

Beschlussvorschlag

Die Gemeindevertretung Lindetal beauftragt die Bürgermeisterin in Zusammenarbeit mit der Verwaltung eine Entwicklungsstudie/ -konzept für Wohnbauentwicklung und Freiflächensolaranlagen im gesamten Gemeindegebiet ausschreiben zu lassen und zu beauftragen.

Sachverhalt

Aufgrund mehrfacher Anfrage bezgl. der Errichtung von „Freiflächen-Photovoltaik-Anlagen“ in und um Plath erfolgte zur Klärung am 21.02.2023 eine Gesprächsrunde mit dem Amt für Raumordnung und Landesplanung Mecklenburgische Seenplatte. In diesem wurden verschiedenste Sachverhalte besprochen. Zum einen ging es um die Ausweisung von Flächen, die mit Solar beplant werden sollen und zum anderen um die Ausweisung von möglichen Bauflächen im Gemeindegebiet.

Um zukünftig strategisch die richtigen Entscheidungen für das Gemeindegebiet treffen zu können, empfiehlt sich entsprechende Planungen anzuschieben. Die zu erarbeitenden Studien haben keinen rechtsverbindlichen Charakter wie beispielsweise ein Flächennutzungsplan, aber sie geben die Möglichkeit nach einheitlichen Gesichtspunkten (Bodenpunkte etc.) Flächen auszuwählen. Ziel soll es sein, dass mit einer sog. Rahmenplanung für das gesamte Gemeindegebiet eine Analyse bestehender Nutzung, Umsetzung vorhandener Bauleitpläne sowie zukünftige mögliche städtebauliche Entwicklungsmöglichkeiten aufgezeigt und Baulanderweiterungsflächen oder auch Umnutzungen dargestellt werden.

Rechtliche Grundlagen

HH-Plan, KV M-V

Finanzielle Auswirkungen

HH 2023/2024

- es ist noch in Prüfung, ob auch andere Gemeinden sich an diesem Konzept/ dieser Studie beteiligen werden
- es besteht eine Fördermöglichkeit über das Amt für Raumordnung und Landesplanung MSE zu 70 %

Anlage/n

Keine